

29.09.2008

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2716
des Abgeordneten Rüdiger Sagel fraktionslos
Drucksache 14/7374

Go! to school?

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2716 vom 20. August 2008:

Durch die Initiative "Go! to school" versucht die Landesregierung, Schülerinnen und Schülern unternehmerisches Handeln näher zu bringen. Gleich zwei Landesministerien unterstützen das Projekt. Auf der anderen Seite fehlt Geld, um beispielsweise die Klassengrößen an den Schulen reduzieren zu können. Die Initiative erstellt Unterrichtsmaterialien und führt Informationsveranstaltungen durch. Eine Broschüre will beispielsweise "in zwei Fallstudien exemplarisch den Weg in die Selbstständigkeit am Beispiel einer KFZ-Werkstatt und eines Frisörsalons" aufzeigen (Broschüre "Mit Plan zum eigenen Unternehmen", Go! to school). Damit sollen besonders Hauptschüler auf die Selbstständigkeit vorbereitet werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung das Projekt „Go! to school“, das vom Landesministerium für Schule und Weiterbildung gefördert wird?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Idee des Projekts, Hauptschülerinnen und Hauptschüler aufgrund mangelnder Zukunftschancen dazu zu motivieren, sich selbstständig zu machen?
3. Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung des „Landesministeriums für Schule und Weiterbildung“ und des „Landesministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie“ für das Projekt „Go! To school“?

Datum des Originals: 24.09.2008/Ausgegeben: 02.10.2008

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Wie bewertet die Landesregierung die finanzielle Unterstützung vor dem Hintergrund beispielsweise immer noch viel zu großer Schulklassen in NRW?
5. Ergeben sich inhaltliche Einflussmöglichkeiten für die Vereinsmitglieder des Fördervereins „Go! to school e.V.“ auf die Lehrmaterialien (ggf. welche)?

Antwort der Ministerin für Schule und Weiterbildung vom 24. September 2008 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie:

Zu den Fragen 1 und 4

Das Projekt „Go! to school“ hat bislang über 90.000 Schülerinnen und Schüler praxis- und handlungsorientiert mit dem Aspekt der beruflichen Selbstständigkeit vertraut gemacht. Damit wird dem Erfordernis entsprochen, Kompetenzen unternehmerischer Selbstständigkeit zu vermitteln, die für einen Berufsweg als Selbständiger, aber auch als unternehmerisch denkende Mitarbeiter qualifizieren. Gleichzeitig wird ein Beitrag zur ökonomischen Bildung geleistet.

Angesichts der sich durch die Maßnahmen der Landesregierung stetig verbessernden Schüler-Lehrer-Relationen sowie vor dem Hintergrund der Wichtigkeit der Aufgabe von „Go! to school“, bewertet die Landesregierung die finanzielle Unterstützung von „Go! to school“ als hervorragende Investition in die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler unseres Landes.

Zur Frage 2

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen (§ 14 Abs. 1 SchulG).

Dies schließt die Möglichkeiten einer späteren selbstständigen Berufsausübung ein.

Laut Institut für Mittelstandsforschung Bonn geben zwischen 17 und 30 % der Gründerinnen und Gründer den Hauptschulabschluss als letzten Bildungsabschluss an. Das belegt die Notwendigkeit, auch Hauptschülerinnen und -schüler frühzeitig Wege einer erfolgreichen Gründung aufzuzeigen.

Zur Frage 3

Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen fördert „Go! to school“. Die Förderung beträgt für den Zeitraum von 2008 bis 2011 1,25 Mio. Euro.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt das Projekt "Go! to school" finanziell durch die institutionelle Mitgliedschaft im Förderverein "Go! to school e.V." mit jährlich € 500,00 Mitgliedsbeitrag.

Darüber hinaus stellt das Ministerium für Schule und Weiterbildung aus Rundungsgewinnen Lehrerwochenstunden im Umfang von zwei Stellen zur Verfügung.

Zur Frage 5

Nein: Theoretisch sind faktische Einflussmöglichkeiten für einzelne Mitglieder des Fördervereins zwar nicht ausgeschlossen, der Landesregierung ist aber kein Fall der tatsächlichen Einflussnahme bekannt.